

„Sich ein Schnitzel freuen!“ - oder: Spiriräume – Einfach wunderschön!



„Boar krass ist das schön geworden... komm lass mal reinsetzen“

So oder so ähnlich klang es, als wir von der Spiri Ag unserer Spirijurte bei der Diözesanversammlung 2018 präsentierten.

Das oben stehende Bild gibt einen kleinen Einblick in unserer Jurte.

Folgende **Fragen** haben wir uns bei der Konzeption des Raumes gestellt:

→ **Woran können wir thematisch anknüpfen?**

(Zelttradition → Wüsten & Pfadfindertradition)

→ **Wie muss ein Raum sein, sodass er besonders wahr- und angenommen wird? Wie muss ein Raum sein, dass wir und andere sich dort wohl fühlen und gerne Zeit verbringen?**

(Liebe zum Detail, Wohlfühlatmosphäre, die zum Verweilen und Entspannen einlädt.)

→ **Was haben wir an passendem Material und was brauchen wir noch?**

(→ Sitzkissen → Jurtengerüst)

→ **Was müssen wir noch beachten oder auch bewusst weglassen?**

(Brandschutz → Feuerschale / Weihrauch)

Wer sich bei der Vorbereitung von Pfadfinderveranstaltungen etwas Zeit für die Beantwortung dieser Fragen nimmt, kann auch mit nicht allzu viel Aufwand, mit überschaubarem Materialeinsatz einen besonderen und wirkungsvollen Spiriraum gestalten.

(Jonas Zechner)